

## **Auszug aus der Niederschrift über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste vom 22.09.2022**

---

**TOP    Betreff**

**4**      Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Techn.  
Dienste der Stadt Alsdorf - Beratung und Beschlussfas-  
sung - a) Jahresergebnis zum 31.12.2021 b) Ergebnis-  
verwendung und c) Empfehlungsbeschluss zur Entlas-  
tung des Betriebsausschusses

**Vorlage**

2022/0278/A66  
Vorberatung  
unverändert beschlos-  
sen

**Protokoll:**

Zu diesem Punkt trägt Herr Dipl.-Betriebswirt Gatz, NS + P, Dr. Neumann und Partner mbB, Aachen, vor.

Die Präsentationsunterlagen sind der Niederschrift **als Anlage** beigelegt.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt, die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2021 zu entlasten.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

- a) den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 festzustellen,
- b) den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von **1.866.642,82 €** auf neue Rechnung vorzutragen,
- c) die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2021.

-

# NS+P

DR. NEUMANN  
UND PARTNER MBB  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



EIGENBETRIEB TECHNISCHE DIENSTE  
DER STADT ALSDORF  
**Betriebsausschusssitzung am 22. September 2022**

**Christoph Gatz**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

1

**BESONDERHEITEN DER PRÜFUNG**

2

**ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

3

**KERNAUSSAGEN IM LAGEBERICHT**

# 1 BESONDERHEITEN DER PRÜFUNG

## AUFTRAG, GEGENSTAND, ART UND UMFANG

### Auftrag

- + Wahl zum Abschlussprüfer durch den Betriebsausschuss für den ETD der Stadt Alsdorf am 18. November 2021
- + Beauftragung durch Betriebsleitung am 30. November 2021
- + Auftrag mit Bestätigungsschreiben vom 11. Januar 2022 angenommen
- + Bestätigung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der Mitarbeiter gem. § 321 Abs. 4a HGB

### Gegenstand der Prüfung

- + Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021:
  - + Prüfung der Buchführung
  - + Prüfung der Bilanz, GuV und des Anhang
- + Prüfung des Lageberichtes
- + Prüfung der Geschäftsführung nach § 53 HGrG

### Prüfungsansatz

- + Risikoorientierter Prüfungsansatz
- + Prüfung - mit Unterbrechungen - von Mai bis August 2022
- + Keine besonderen Prüfungsgegenstände nach Rücksprache mit der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss (Abstimmung mit Vorsitzendem des Betriebsausschusses Herrn Steinbusch am 11. Mai 2022)

# 1 BESONDERHEITEN DER PRÜFUNG

## AUFTRAG, GEGENSTAND, ART UND UMFANG

### Art und Umfang

- + Kombination von analytischen und einzelfallbezogenen Prüfungshandlungen
- + Wesentlichkeitsgrenze für den Abschluss als Ganzes 102.000 € / Nichtaufgriffsgrenze: 5.100 €
- + Trennung Routinetransaktionen von Nicht-Routinetransaktionen
- + Risikoorientierter Prüfungsansatz mit folgenden **Prüfungsschwerpunkten**:
  - + Ansatz und Bewertung des Sachanlagevermögen (insbesondere Kanalinfrastrukturvermögen und Anlagen im Bau)
  - + Abgrenzung und Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzrealisation
    - + Prüfung der Massentransaktionen durch analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallbezogene Prüfungshandlungen
    - + Prüfung des richtigen Ausweises
  - + Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Abgrenzung des Zinsaufwands
  - + Ansatz und Bewertung der sonstigen Rückstellungen, insbesondere Rückstellungen für Kostenüberdeckungen
    - + Prüfung Stetigkeit aufgrund hoher Ermessens- und Schätzspielräume
    - + Prüfung Vollständigkeit der Rückstellungen
  - + Richtigkeit und Vollständigkeit der Anhang- und Lageberichterstattung

# 1 BESONDERHEITEN DER PRÜFUNG FESTSTELLUNGEN

## Prüfungs- urteil

PRÜFUNG	PRÜFUNGSERGEBNISSE
Lagedarstellung	Zutreffend
Bestandsgefährdung	Keine Tatsachen festgestellt
Unregelmäßigkeiten	Nicht festgestellt
Mängel in Buchführung und weiteren Unterlagen	Nicht festgestellt
IKS-Mängel außerhalb von Jahresabschluss und Lagebericht	Nicht festgestellt
Rechnungslegungsvorschriften, GoB	Beachtet
Prüfung nach § 53 HGrG	Ohne Beanstandungen

- + Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und weiter geprüften Unterlagen gegeben
- + Jahresabschluss ordnungsgemäß aus Buchführung abgeleitet; entspricht den gesetzlichen Vorschriften
- + Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben, wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend angegeben
- + Jahresabschluss und Lagebericht stehen im Einklang
- + Keine negativen Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Gesamtaussage:** Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

► **Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks vom 01. August 2022**

1

BESONDERHEITEN DER PRÜFUNG

2

ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

3

KERNAUSSAGEN IM LAGEBERICHT

## 2 VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### Vermögenslage – Aktiva

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
<b>AKTIVA</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	40	0,07	44	0,08	-4
Sachanlagen	53.285	93,68	53.908	95,61	-623
Finanzanlagen	6	0,01	6	0,01	0
sonstige Vermögensgegenstände	115	0,20	54	0,10	61
<i>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>53.446</i>	<i>93,96</i>	<i>54.012</i>	<i>95,80</i>	<i>-566</i>
Vorräte	40	0,07	37	0,07	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	740	1,30	674	1,19	66
Forderungen gegenüber der Stadt Alsdorf	871	1,53	109	0,19	762
sonstige Vermögensgegenstände	151	0,27	77	0,13	74
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.608	2,83	1.452	2,58	156
<i>Kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>3.410</i>	<i>6,00</i>	<i>2.349</i>	<i>4,16</i>	<i>1.061</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	22	0,04	22	0,04	0
	<b>56.878</b>	<b>100,00</b>	<b>56.383</b>	<b>100,00</b>	<b>495</b>

- + Anstieg des SAV im Wesentlichen durch Investitionen:
  - + Betriebs- und Geschäftsausstattung iHv 554 T€
  - + Sammler iHv 651 T€
  - + Kanalinfrastruktur (Anlagen im Bau) 549 T€
    - + davon Hubertusstraße/Rathausstraße 165 T€
    - + Broicher Straße 68 T€
    - + Hütchensweg 165 T€

- + Anstieg der Forderungen gegenüber der Stadt Alsdorf
  - + Zuschuss Friedhofsbewirtschaftung IV. Quartal 183 T€, Erstattung Straßenreparatur Theodor Seipp-Straße 98 T€, Investitionskostenanteil Straßenentwässerung 560 T€
- + Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wegen Anstieg der Nachveranlagungen +120 T€
- + Anstieg sonstige VG wegen Kostenüberdeckung RegioEntsorgung
- + Anstieg der Liquididen Mittel (siehe CFR)

## 2 VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### Vermögenslage – Passiva

#### PASSIVA

Stammkapital	2.000	3,52	2.000	3,55	0
Rücklagen	6.180	10,86	6.180	10,96	0
Gewinnvortrag	6.833	12,01	5.962	10,57	871
Verwendung für Eigenkapitalverzinsung an die Stadt	-965	-1,70	-684	-1,21	-281
Jahresüberschuss	1.867	3,28	1.555	2,76	312
Sonderposten	25.364	44,59	24.938	44,23	426
<i>Eigenkapital</i>	<b>41.279</b>	<b>72,56</b>	<b>39.951</b>	<b>70,86</b>	<b>1.328</b>
Rückstellungen	2.173	3,82	2.268	4,02	-95
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.394	16,52	10.613	18,82	-1.219
Verbindlichkeiten gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	426	0,75	491	0,84	-65
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<b>11.993</b>	<b>21,09</b>	<b>13.372</b>	<b>23,68</b>	<b>-1.379</b>
Rückstellungen	1.208	2,12	921	1,63	287
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.199	2,11	1.120	1,99	79
Verbindlichkeiten gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	65	0,11	68	0,12	-3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581	1,02	303	0,54	278
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Alsdorf	553	0,97	604	1,07	-51
sonstige Verbindlichkeiten	0	0,00	45	0,08	-45
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<b>3.606</b>	<b>6,33</b>	<b>3.061</b>	<b>5,43</b>	<b>545</b>
	<b>56.878</b>	<b>100,00</b>	<b>56.383</b>	<b>100,00</b>	<b>495</b>

- + Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- + Anstieg der Rückstellungen (insbesondere Gebührenaussgleich)
  - + Kostenüberdeckungen in 2021 im Bereich Abwasser (572 T€) und Winterdienst (1 T€)

- + Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- + Anstieg des Eigenkapitals durch Ergebnisverwendung des Vorjahres (Einstellung in den Gewinnvortrag)

## 2 VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### Ertragslage – Gewinn und Verlustrechnung

	01.01. bis 31.12.2021		01.01. bis 31.12.2020		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	20.790	100,00	20.778	100,00	12
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>20.790</b>	<b>100,00</b>	<b>20.778</b>	<b>100,00</b>	<b>12</b>
- Materialaufwand	11.759	56,56	11.994	57,72	-235
<b>= Rohergebnis</b>	<b>9.031</b>	<b>43,44</b>	<b>8.784</b>	<b>42,28</b>	<b>247</b>
+ andere aktivierte Eigenleistungen	81	0,39	66	0,32	15
+ sonstige betriebliche Erträge	402	1,93	453	2,18	-51
- Personalaufwand	3.889	18,71	4.014	19,32	-125
- Abschreibungen	2.362	11,36	2.289	11,02	73
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	984	4,73	983	4,73	1
- sonstige Steuern	9	0,04	10	0,05	-1
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>2.270</b>	<b>10,92</b>	<b>2.007</b>	<b>9,66</b>	<b>263</b>
+/- Beteiligungs-/Finanzergebnis	-394	-1,90	-443	-2,13	49
<b>= Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>1.876</b>	<b>9,02</b>	<b>1.564</b>	<b>7,53</b>	<b>312</b>
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	0,04	9	0,04	0
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>1.867</b>	<b>8,98</b>	<b>1.555</b>	<b>7,48</b>	<b>312</b>

- + Entwicklung der **Umsatzerlöse** von 2020 auf 2021
  - + Betriebszweig Abfall (+53 T€)
  - + Betriebszweig Abwasser (-89 T€)
  - + Betriebszweig Friedhofswesen (-35 T€)
  - + Betriebszweig Straßenunterhaltung (+69 T€)
  - + Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst (+13 T€)
- + Rückgang der **Materialaufwendungen** infolge gesunkener Umlage der RegioEntsorgung (-58 T€), gesunkener Umlage des WVER (-183 T€) und gesunkener Kosten für die Unterhaltung von Kanälen (-216 T€), gegenläufig gestiegene Kosten für die Unterhaltung der Straßen (+149 T€)
- + Rückgang der **Personalaufwendungen**
- + **SBA** insgesamt auf Vorjahresniveau
- + Rückgang der Zinsaufwendungen (-49 T€) führt zu verbessertem **Finanzergebnis**

## 2 VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### Finanzlage – Kapitalflussrechnung

Jahresüberschuss	1.867
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.362
Zunahme der Rückstellungen	191
Zunahme Sonderposten	426
Zunahme der Vorräte	-3
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-67
Zunahme der Forderungen gegenüber der Stadt Alsdorf	-762
Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. RAP/Latente Steuern	-135
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278
Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Alsdorf	-51
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten inkl. RAP/Latente Steuern	-45
Korrektur um nicht ergebniswirksame Eigenkapitalverzinsung	-281
Zinsaufwendungen für Darlehen	<u>368</u>
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>4.148</u></b>
Anlagenabgänge zu Buchwert	-19
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-1.754</u>
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-1.773</u></b>
Auszahlungen an Stadt Alsdorf	-644
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.207
Gezahlte Zinsen für Darlehen	<u>-368</u>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-2.219</u></b>
<b>Liquide Mittel am Anfang der Periode</b>	1.452
Zahlungswirksame Veränderungen	<u>156</u>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b><u>1.608</u></b>

- + Positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit: 4.148 T€
- + Negativer Cashflow aus Investitionstätigkeit: -1.773 T€
- + Negativer Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: -2.219 T€

- + Positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit kann die negativen Cashflows aus Investition und Finanzierung kompensieren
- + Zunahme der Liquiden Mittel: +156 T€

1 BESONDERHEITEN DER PRÜFUNG

2 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

3 KERNAUSSAGEN IM LAGEBERICHT

### 3 KERNAUSSAGEN IM LAGEBERICHT

## Spartenergebnisse

	2021 in EUR	2020 in EUR
Abwasser	2.163.067,41	1.744.155,60
Abfallentsorgung	-267.673,89	-182.683,84
Straßenunterhaltung	0,00	0,00
Straßenreinigung/Winterdienst	-28.750,70	-6.407,83
Friedhofswesen	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.866.642,82</b>	<b>1.555.063,93</b>

#### + Abwasser:

- + Rückgang Umsatzerlöse -89 T€
- + Rückgang Materialaufwand -338 T€
- + Rückgang Personalaufwand -180 T€
- + Rückgang sbA -25 T€
- + Rückgang Zinsaufwand - 40 T€

#### + Abfallentsorgung:

- + Anstieg Umsatzerlöse +53 T€
- + Rückgang Materialaufwand -40 T€
- + Anstieg Personalaufwand +208 T€
- + Rückgang sbA -13 T€
- + Rückgang Zinsaufwand -9 T€

### 3 KERNAUSSAGEN IM LAGEBERICHT

## Künftige Entwicklung

- + "Insbesondere der Abwasserbetrieb wird in den nächsten Jahren **große Investitionen**, aus heutiger Sicht ca. (20 Mio. €) tätigen müssen, die steigende Abschreibungen und Zinsen aus der Finanzierung dieser Investitionen zur Folge haben. Hierbei handelt es sich um insbesondere bauliche und hydraulische **Kanalsanierungsmaßnahmen**."
- + "Wie aus der Forderungsaufstellung ersichtlich, sind auch im Wirtschaftsjahr 2021 dem Eigenbetrieb **keine Forderungsausfälle** bei den Gebührenforderungen bekannt. Auf Grund der wirtschaftlichen Lage, bedingt durch die Corona-Pandemie ist es weiterhin nicht auszuschließen, dass Bürger in der Zukunft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können und Stundungen beantragen. Auf Grund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sieht sich die Betriebsleitung für dieses Risiko gerüstet.,"
- + „Die ständige **Rechtsprechung des OVG NRW zur Berechnung der Abwassergebühren** seit dem Jahr 1994 wurde durch das Urteil vom 17.05.2022 zu Gunsten eines Bürgers durchbrochen. Die Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht hat das OVG NRW nicht zugelassen. Der Städte- und Gemeindebund informierte mit Schreiben vom 19.05.2022 durch einen Schnellbrief. Laut einer Pressemitteilung des OVG NRW vom 17.05.2022 ist der gleichzeitige Ansatz von Abschreibungen auf Grundlage von Wiederbeschaffungswerten und einer kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens mit dem Nominalzinssatz, zumindest in Kombination, bei der Kalkulation unzulässig. Vor diesem Hintergrund müssten die Gebührenkalkulationen ab dem Jahr 2023 angepasst werden. Im Ergebnis wären dann geringere jährliche Überschüsse in den Jahresabschlüssen nach HGB zu erwarten, da die Jahresüberschüsse im Betriebsbereich Abwasser geringer ausfallen würden. Auf Grundlage der Urteilsbegründung ist nun zu entscheiden, wie eingelegte Widersprüche endgültig zu bescheiden sind. **Im Jahresabschluss 2021 wurde hierzu eine Rückstellung gebildet.**“

# NS+P

DR. NEUMANN  
UND PARTNER MBB  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

## FÜR SIE DA

Fon: +49 (0)241-44 666-0

Fax: +49 (0)241-44 666-99

info@neumann-schmeer.de

www.neumann-schmeer.de



### Aachen

Karmeliterstraße 6  
52064 Aachen

### Jülich

Bahnhofstraße 1  
52428 Jülich

### Dresden

August-Bebel Str. 26  
01809 Heidenau

### Stuttgart

Charlottenstraße 21b  
70182 Stuttgart